

INFORMATION DES SPD ORTSVEREINS

ZUR GRUNDSCHULSITUATION THALEXWEILER

Im Zusammenhang mit den Grundschulschließungen durch den damaligen Kultusminister Jürgen Schreier (CDU) war es im Jahr 2005 noch gelungen, den Grundschulstandort Thalexweiler entgegen der ursprünglichen Planung als Dependance der Pestalozzi-Grundschule Steinbach für die Kinder aus Aschbach und Thalexweiler zu erhalten. Leider jedoch führten in den letzten Jahren zurückgehende Schülerzahlen, die Auslosung von Schülerinnen und Schülern zum Ausgleich der Frequenzen der Standorte, der organisatorische Mehraufwand für Kollegium und Schulleitung und der zusätzliche Raumbedarf für Fördermaßnahmen und inklusive Unterrichtung dazu, dass die Schulleitung der Pestalozzi-Grundschule zunehmend von dem 2-Standorte-Konzept des Unterrichts abrückte und die Schulkonferenz der Schule sich einstimmig dafür aussprach, den gesamten Unterricht nach Steinbach zu verlagern. Im Zusammenhang mit der seit einem Jahr andauernden Standortdiskussion wurden vielfältige Gespräche auch mit den Betroffenen geführt, wobei die Diskussionen am Ende sich auf zwei Varianten der Entwicklung der Standorte konzentrierten, deren Realisierung überprüft werden sollte:

Variante 1: Ausschließliche Beschulung am Standort Steinbach und Verlagerung der Nachmittagsbetreuung an den Standort Thalexweiler

Variante 2: Durchführung einer permanenten Beschulung der Klassenstufen 1 und 2 am Standort Thalexweiler und der Klassenstufen 3 und 4 am Hauptstandort Steinbach oder umgekehrt

Nach einem Ortstermin im März wurde schnell klar, dass im Hinblick auf die dargestellten Vorteile der Variante 1 in pädagogischer und schulorganisatorischer Hinsicht und die Mehrkosten von rund 30.000 € für die Schülerbeförderung bei Variante 2 Verwaltung und die Mehrheit des Stadtrats Lebach der Variante 1 zustimmen werden.

Dem kann sich auch die SPD Thalexweiler nicht verschließen, verbindet dies jedoch mit der Forderung, dass die bei Variante 1 freiwerdenden Raumkapazitäten zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs sowohl an Krippen- als auch an Kindergartenplätzen für das nächste Kindergartenjahr genutzt und die dafür notwendigen Investitionsmittel in Höhe von 25.000 € bereitgestellt werden. Investitionsbedarf besteht auch im Hinblick auf die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung am Standort Thalexweiler.

Als Interessenvertretung unseres Ortes sehen wir bei der sich nun abzeichnenden Lösung neben dem pädagogischen Mehrwert zumindest die Vorteile, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen gedeckt werden kann, den Eltern aus Thalexweiler, deren Kinder die Nachmittagsbetreuung besuchen, kein zusätzlicher Fahrtenaufwand entsteht und für unsere Vereine sich neue Möglichkeiten der Kooperation mit der Freiwilligen Ganztagschule ergeben.